

# mitten drin INFOS


## Pfingsten feiern!

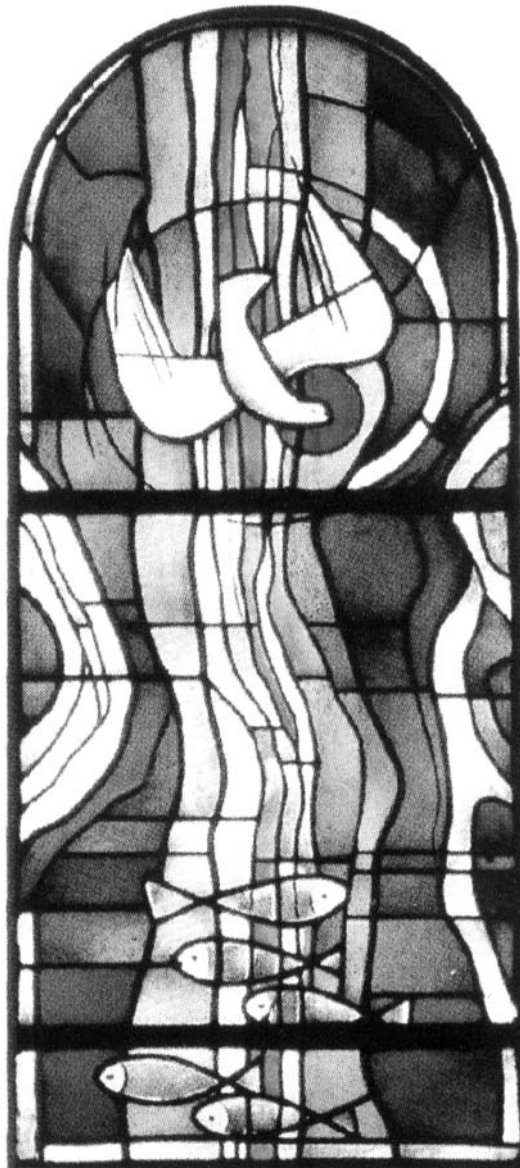
Laut einer Umfrage ist Pfingsten das christliche Fest, dessen Bedeutung am unbekanntesten ist. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes – doch was bedeutet das? Weihnachten und Ostern sind mit der Geburt und der Auferstehung Jesu verbunden. Doch Pfingsten bleibt seltsam blank. An Pfingsten erinnern sich die christlichen Kirchen daran, dass 40 Tage nach Ostern der Heilige Geist auf die erste christliche Gemeinde herabkam. Seitdem gilt das Versprechen, dass Jesus seinen Jüngern gab: „Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit...Ich will euch nicht als Waisen zurück lassen; ich komme zu euch.“

(Joh. 14, 16+18)

Der Heilige Geist bedeutet: Jesus selbst ist in seiner Gemeinde und in jedem, der an ihn glaubt, gegenwärtig. Erfahrbar wird das, wo Menschen erleben, dass der Glaube ihr Leben verändert und prägt. Wo sie erleben, dass Gebete erhört werden, wo sie spüren, dass der Glaube trägt und sie mutig werden, diese Hoffnung an andere weiterzugeben. Pfingsten feiert man angemessen, wenn man „geistesgegenwärtig“ wird für die Stimme des Heiligen Geistes in uns.

In diesem Sinne ein frohes Pfingstfest.

 Ihr Uwe John



### *Oh komm du Geist der Wahrheit*

(Geist Gottes komm)

*Oh komm du Geist der Wahrheit  
Und kehre bei uns ein  
Verbreite Licht und Klarheit  
Verbanne Trug und Schein  
Gieß aus dein heilig Feuer  
Rühr Herz und Lippen an  
Dass jeglicher Getreuer  
Den Herrn bekennen kann*

### **Geist Gottes, Geist Gottes komm**

*Du wurdest uns vom größten  
Regenten zugesagt  
Wir brauchen dich den Tröster  
Komm mach uns unverzagt  
Gib uns in dieser schlaffen  
Und glaubensarmen Zeit  
Die scharf geschliff'nen Waffen  
Der ersten Christenheit*

### **Geist Gottes, Geist Gottes komm**

*Du Heil'ger Geist bereite  
Ein Pfingstfest nah und fern  
Mit deiner Kraft begleite  
Das Zeugnis von dem Herrn  
Geist Gottes öffne die Herzen  
Der Welt und uns den Mund  
Dass wir in Freud' und Schmerzen  
Das Heil ihr machen kund*

T.: Philip Spitta 1833/

Textänderungen: Stephanie Heinen

# Rückblick



Ein festlich frohes Osterfest liegt hinter uns und wir sind von Herzen dankbar dafür.

Unser erster und größter Dank geht unserm Gott entgegen, der Jesus von den Toten auferweckte, damit wir Leben haben für immer!! Danke! Danke aber auch allen, die mitgeholfen haben, dass Ostern zu einem Fest in unserer Gemeinde wurde, z.B. bei der Sederfeier, in den Ostergottesdiensten oder auch beim Osterfrühstück. Danke! Dieses Jahr begann unser **Sederabend** mit einem schönen „Problem“: Wir mussten erst mal noch einige Tische dazustellen und mehr Plätze schaffen!! Schön, dass so viele mitgefeiert haben und vor allem auch so viele Kinder. Neben der Erinnerung an die Feier des Herrenmahls Jesu mit seinen Jüngern dient die Sederfeier insbesondere auch dem Ausdruck unserer Verbundenheit mit Israel. Dank der Zeitumstellung zur Sommerzeit begann unsere **Osternacht** in der Frühe um 6.00 Uhr in der noch ganz dunklen Kirche. Das Licht der Osterkerze war es, das Licht in diese Dunkelheit brachte und bald den Raum erhellte - Zeichen

der großartigen Auferstehungsbotschaft. Freude gab's darüber, dass Olga, Wilhelm und Eduard Bäumler sich in dieser Nacht taufen ließen und Karl-Heinz und Heike Sauer ihre Taferneuerung mit uns feierten. Im Anschluß an den Gottesdienst fanden noch Kirchaufnahmen statt. Gründe genug, dass sich Osterfreude ausbreiten konnte!! Toll, dass immer wieder Menschen ihre Zugehörigkeit zu dem auferstandenen Christus und seiner Gemeinde festmachen! Die reich gedeckten **Frühstückstische** im Gemeindehaus und Bistro rundeten die Osternacht in gemütlicher Atmosphäre und fröhlicher Gemeinschaft ab. Der **Abendgottesdienst** am Ostermontag war durchzogen vom Osterjubiläum! Mit Lobliedern, Gebeten, Textlesungen und dem Ablegen unserer „Fesseln“ (Kordelbändern) haben wir unsere Freude über die Befreiung und Erlösung durch Jesus Christus ausdrücken können. Es hat uns gut getan, nach langer Pause wieder einen lebendigen Abendgottesdienst, gemeinsam mit dem Gospelchor, zu erleben. Das passte so recht zu Ostern!

 Gabi Pack

## Frauenfreizeit in Überdorf im April

Einige zurückgelassene Ehemänner, die (natürlich!) ganz froh waren, die Frauen „mal aus dem Haus zu haben“, haben sich sicherlich in stillen Momenten gefragt: „Was machen Frauen wohl in ihrer Freizeit?“. Liebe Männer, was wohl? Sie reden über Kleidung!!! 2 Tage lang haben wir nur über Klamotten gesprochen und dabei fast noch das Schlafengehen vergessen!

Mit jeweils unserem Lieblingskleidungsstück im Gepäck reisten wir bei herrlichem Frühlingswetter in ein abgelegenes oberbergisches Dörfchen bei Drabenderhöhe: Überdorf. Den meisten von uns schon vertraut, wurden wir in fröhlicher Gastfreundschaft willkommen geheißt. Behagliche Zimmer und gutes Essen boten uns Zuversicht auf den passenden Rahmen zur Kleiderfrage. Schon die Begrüßungs- und Vorstellungsrunde gab Gelegenheit, den Anderen das eigene Lieblingsstück zu präsentieren. Ein pfiffiges Ratespiel: „Wer gehört zu welchem Teil?“ brachte uns alle gleich etwas näher und besondere Skurrilitäten wie 12cm-Plateauschuhe in Samt mit pinken Punkten sorgten für helle Freude (besonders in Kombination mit dem Kleid ...)! So fröhlich eingestimmt verlängerte ein gemütliches Beisammensein noch ein wenig den Abend und in dem Gefühl, gut angekommen zu sein, krabbelten wir dann etwas zu spät ins Bett. Gabis beeindruckender Vortrag

über die psychosozialen, christlichen und biblischen Aspekte des Themas Kleidung hat vielen von uns reichlich Stoff zum Nachdenken gegeben. Am Nachmittag gab es Zeit kreativ zu werden. Je nach Geschmack konnten wir uns aktiv mit der Angelegenheit beschäftigen. Zur Auswahl standen alte Kleider, sowie auch neue, Literatur und Handarbeit. Auf diese individuelle Art näherten wir uns dem Höhepunkt des Tages: einer großartigen Modenschau, von uns selbst dargeboten. Lina sei Dank, die dieses Vergnügen ermöglicht hat mit der aktuellen Mode-Kollektion aus dem „Eine-Welt-Laden“ in Nümbrecht. Lasst Mode und Frauen aufeinander los und der Abend wird lang...In vergnüglicher Atmosphäre fachsimpelten wir noch lange nach dem offiziellen Abschluß, wem was am vorzüglichsten steht und wie sich eine Stilveränderung auswirkt.

Ein nach dem wahrsten Sinne des Wortes „Sonnentag“ ging auf, um unserem Wochenende den krönenden Abschluß zu verleihen. Gabis Andacht und der Segen unter dem „Mantel des Heils“ (Jesaja 61,10) gingen tief zu Herzen. An Geist und Seele erfrischt konnten wir dieses Wochenende beschließen, um regelrecht „aufgetankt“ der neuen Woche entgegenzusehen. Liebe Gisela, liebe Gabi einen herzlichen Dank für diese unbeschwernten, fröhlichen Tage, deren freundliches Lachen noch lange in mir nachhallen wird.

 Heike Sauer

# Nachruf

Die evangelische Kirchengemeinde Denklingen trauert über den Tod von Klaus Eckardt. Im April 2004 wurde eine Krebserkrankung festgestellt. Nur 10 Monate später, am 3. Februar 2005, ist er im Alter von 72 Jahren verstorben.

Die Kirchengemeinde Denklingen hat ihm sehr viel zu verdanken. Als er 1966 in Denklingen seine neue Heimat gefunden hatte, engagierte er sich sehr schnell im CVJM und leitete viele Jahre die Jungschar. 1972 wurde er in das Presbyterium berufen, dem er bis 1996 angehörte. In den 24 Jahren seiner Tätigkeit in der Leitung der Gemeinde hat er vielfältige Aufgaben übernommen. Häufig hat er die Protokolle für das Presbyterium geschrieben. Er war die Kontaktperson zu unserer damaligen Partnergemeinde Quitzöbel, die er mehrfach besuchte. 1985 setzte er sich sehr für die Gründung der Diakonie-Sozialstation Waldbröl ein, die dann im Juli erfolgte. Damit war es möglich, dass auch Kranke in unserer Gemeinde versorgt werden konnten. 10 Jahre hat er im Vorstand mitgearbeitet. Bis zum Jahre 1990 war er Leiter bzw. stellv. Leiter dieser Diakonie-Sozialstation. Unsere Gemeindezeitung „mittendrin“ hat er viele Jahre verteilt. In den letzten Jahren lag seine Mitarbeit im Bereich des Krankenhaus-Besuchsdienstes. Regelmäßig machte er sich zusammen mit seiner Brigitte auf den Weg ins Krankenhaus nach Waldbröl, um Besuche am Krankenbett zu machen. Seine letzte Spur legte er 1996 mit der Gründung eines Männergebetskreises. Inzwischen ist dieser Kreis einmal monatlich ein wertvoller Treffpunkt für ca. 30 Männer im Rentenalter geworden.

Klaus war auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium mit der Gemeinde ganz eng verbunden. Das Wohl der Gemeinde und ihr weiteres Wachstum lagen ihm sehr am Herzen. Fast 40 Jahre lang hat er seine Fähigkeiten, viel Zeit und Kraft in unsere Gemeinde investiert. Er war ein sehr korrekter, verantwortungsbewusster und disziplinierter Mensch, der geradlinig seinen Weg ging und dabei auch Konflikte nicht scheute.

Seine tiefste, innerste Haltung bewahrte er sich bis zum Ende und das war sein Halt in dem lebendigen Gott. Nahe bei Gott, das war sein Lebensstil, in besonderer Weise in der Zeit seiner Krankheit. Mit einem dankbaren und traurigen Herzen nehmen wir Abschied und befehlen ihn der Liebe Gottes an, die bleibt - auch über den Tod hinaus.

 Gerald Ley

# For You(th)

## Ostern im Jugendhaus, das war:

- eine Kreuzmeditation in der Kirche
- ein spontan organisiertes Osterfeuer um Mitternacht mit guter Suppe
- ein liebevoll bunt dekoriertes Bistro
- ein festliches Osterfrühstück
- ein offenes Haus am Ostersonntag
- eine Zeit hoffnungsvoller Begegnungen und guter Botschaft
- eine Zeit, in der wir miteinander konkret für einen von uns hofften, dass das Leben stärker ist als der Tod!

Und das kommt:

Samstag, 18. Juni 2005, 15.00 Uhr *und*  
Sonntag, 19. Juni 2005, 10.00 Uhr

## Konfirmation von

Patrick Abramsen	Mareike Brettschneider
David Busse	Eva-Killa Calderon
Joel Debus	Milan Debus
Christoph Engelbert	Tore Friederichs
Lars Füchthey	Merlin Fülber
Daniel Geißler	Sarah Hannes
Jana Hasenbach	Jonas Heismann
Tim Hofmann	Tobias Hornschuch
Svenja Jünger	Hendrik Kalkkuhl
Jannis Marticke	Fabian Meyer
Irene Morasch	Tanja Neumann
Dustin Opitz	Cornelius Pack
Sascha Rauchholz	Artur Reimchen
Jana Ritter	Jennifer Rödder
Sarah Rödder	Katharina Schäfer
Timm Schaumann	Joscha Steubing
Matthias Stooß	Viktoria Warkentin
Mareike Weber	Lisa Wutke

## In den Sommerferien Ferienspaßaktionen

für Kinder im Alter von 10 - 14 Jahren  
(Die Aktionen dauern jeweils einen Tag.)

## BASAR 2005

Eine gemeinsame Aktion von  
Kirchengemeinde, CVJM und EC  
Samstag und Sonntag  
12. und 13. November 2005

Das in 2003 erstellte Gemeindeprofil liegt für Interessierte in der Kirche aus, kann über das Gemeindebüro angefordert oder im Internet eingesehen werden.

Das Presbyterium  
ist für Anregungen dankbar.

# Neues aus dem Presbyterium

## Persönliche Vorstellung der Presbyterin Ulrike Schmitt




Wenn mir vor 10 Jahren jemand gesagt hätte, dass ich heute Vorsitzende des Presbyteriums der Kirchengemeinde Denklingen sei, hätte ich nur gelacht. Und doch ist es jetzt so. Offensichtlich gehen Gottes Wege manchmal anders als wir denken. Fast mein ganzes Leben lang wohne ich in Denklingen, und den allergrößten Teil davon arbeite ich auch in der Kirchengemeinde mit. Über viele Jahre hinweg war mein Platz in der Jugendarbeit: Kindergottesdienst, Jungschar, Konfirmandenarbeit, das waren die Aufgaben, für die mein Herz brannte und an denen ich immer mit großer Freude gearbeitet habe. Außerdem bin ich seit 30 Jahren gerne Lehrerin (an der Hauptschule in Waldbröl) und habe zusammen mit meinem Mann drei Kinder.

### *Kinder und Jugendliche – das schien immer mein Platz zu sein.*

Vor 9 Jahren wurde ich dann ins Presbyterium, das ehrenamtliche Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, gewählt. Es war eine wichtige und große Herausforderung, für die Gemeinde, in der ich nun schon so lange lebe und arbeitete, Verantwortung zu übernehmen. Vieles, was mir vorher selbstverständlich erschien, sah ich nun aus ganz anderem Blickwinkel: Jeder Teil unseres Gemeindealltags musste

immer wieder neu bedacht, gestaltet, angepasst werden. Immer wieder stellten wir uns in nächstfolgenden Sitzungen die Frage: Wie können wir die Botschaft von der Liebe Gottes so zu den Menschen bringen, dass sie verstanden wird? Wie können junge und alte Menschen, Zweifelnde und Glaubende ihren Platz bei uns finden? Es ist spannend und manchmal auch mühsam, Gemeinde zu einem Ort zu machen, der dem Leben dient und Gott verherrlicht. In den vergangenen Jahren habe ich viel gelernt von unserem Pfarrer Wolfgang Vorländer, unserer Gemeindeforistin Gabi Pack, unserem Vorsitzenden Gerald Ley und meinen Mit-Presbytern. Im Ringen um die richtige Entscheidung waren wir uns nicht immer einig, und doch haben wir Gottes Wegweisung erlebt.

Nachdem Gerald Ley voriges Jahr sein Amt als Vorsitzender niedergelegt hat, habe ich mich dieser neuen Aufgabe gestellt. Ich versuche nun in dieser schwierigen Zeit mit meinen Gaben und Kräften dazu beizutragen, dass in unserer Gemeinde auch in Zukunft Menschen Jesus lieb gewinnen und einen Vorgeschmack auf die Freude der neuen Welt Gottes erleben können. Ich wünsche mir unsere Gemeinde als einen Ort für Menschen unterschiedlicher religiöser Prägung; für Suchende und solche, die sich Gottes Heils gewiss sind; für Schuldige und Versöhnte; für Zerbrochene und für Menschen, die Zuversicht ausstrahlen; für Trauernde und Lachende.

 Ulrike Schmitt

## Gute Nachricht - Good News

Ab Sommer 2005 ist unsere Stelle des hauptamtlichen Mitarbeiters fürs Jugendhaus wieder neu besetzt. Wir freuen uns, dass Marco Parries nach den Sommerferien diese Stelle antreten wird. Er ist zur Zeit noch Studierender der theologischen Ausbildungsstätte Malche/Porta Westfalica und wird dort im Juli sein Abschlussexamen machen. Marco Parries verfügt über Erfahrungen in der Konfirmanden- und Kirchenvorstandsarbeit und über intensive Praktikumserfahrungen im Bereich von Freizeitarbeit und offener Jugendarbeit. Also, herzlich willkommen!!

*Eine ebenso gute Nachricht ist*, dass auch schon jetzt die Stelle mit einer Teilzeitkraft mit Zeitvertrag besetzt werden konnte. **Susanne Schierling**, 37 Jahre, ist ausgebildete Krankenschwester und Ergotherapeutin, wohnt in Wiehl und ist zur Zeit ohne Beschäf-

tigung. In Susannes bisheriger Lebensgeschichte ist Gottes großartiges Handeln in wunderbarer Weise sichtbar geworden. Nach vielen schweren Jahren stellte Gott ihre Füße auf weiten Raum, schenkte ihr Lebensfreude und Hoffnung zurück. Und das alles „...damit meine Herrlichkeit in deinem Leben offenbar wird!“ so hat er es ihr verheißen und so wird er es tun!

Susannes Wunsch: „Heute möchte ich Brandstifter und Menschenfischer für Gottes Liebe sein.“ Das ist sie nun bis Sommer als hauptamtliche Mitarbeiterin im Jugendhaus! Danke! Danke!



 Gabi Pack



# Gottesdienste Herzlichen Glückwunsch

## Mai

01. 05. 05 **Abendmahl**  
*G. Pack/ P. U. John*
05. 05. 05 **Himmelfahrt**  
**Andacht**
08. 05. 05 **Familiengottesdienst**  
*P. U. John/Kigo.team*
15. 05. 05 **Pfingsten**  
*G. Pack/P. U. John*
22. 05. 05 **Gottesdienst**  
*P. U. John/Pfr. C.Heß*
29. 05. 05 **Gottesdienst**  
*Presbyter/ G.Pack*

## Juni

05. 06. 05 **Gottesdienst**  
*G. Pack/ M.Werth (Johanneum)*
12. 06. 05 **Gottesdienst**  
*G. Pack / P. U. John*
- 18.06.05 **Konfirmation**  
15.00 Uhr Team
19. 06. 05 **Konfirmation**  
10.00 Uhr Team
26. 06. 05 **Gottesdienst**  
*P. U. John /N.N.*

## Bestattungen

Paul-Otto Müller, Fürken  
Erhard Ruhr, Entenhof  
Josefine Maria Schiefer, Entenhof  
Irmgard Bollmann, Denklingen  
Otto Kottke, Wilkenroth  
Klaus Eckardt, Denklingen  
Oswald Schmidt, früher Heiseid  
Herta Hildegard Becher, früher Heseln  
Wilfried Koch, Dickhausen  
Christa Liebtrau, Dreslingen  
Anneliese Freyer, Brüchermühle  
Adolf Kron, Grünenbach  
Hartmut Kirchner, Fürken  
Ida Knotte, Drinhausen  
Hans Seeger, Euelerhammer  
Viktor Lust, Denklingen  
Margarete Hohrath, Steinberghaus

## Taufen

Olga Bäumler, Bettingen  
Wilhelm Bäumler, Bettingen  
Eduard Bäumler, Bettingen

## Trauungen

Nils und Tanja Lemmer

## Mai

01. 05. (94) Paul-Otto Bayer,  
Seniorenheim Hülstert
01. 05. (81) Edith Flöth, Dickhausen
01. 05. (71) Waltraud Kirstein, Heiseid
02. 05. (82) Wilhelmina Nierstenhöfer,  
Grünenbach
02. 05. (80) Marianne Mollnau, Sengelbusch
02. 05. (77) Helga Klaus, Wilkenroth
03. 05. (85) Emmi Bensing, Wilkenroth
03. 05. (73) Charlotte Krause, Brüchermühle
04. 05. (89) Anna Ringsdorf, Denklingen
04. 05. (83) Lydia Dockter, Denklingen
04. 05. (76) Christa Fricke, Denklingen
05. 05. (73) Ruth Fuchs, Brüchermühle
06. 05. (76) Getrud Einck, Grünenbach
06. 05. (71) Albert Diezun, Wilkenroth
07. 05. (74) Luise Hahn, Bieshausen
07. 05. (72) Edith Simon, Heiseid
10. 05. (78) Kurt Hempfe, Bieshausen
12. 05. (89) Josefine Reuter, Dreslingen
12. 05. (88) Leni Horn, Grünenbach
12. 05. (76) Hannelore Antoschek,  
Brüchermühle
13. 05. (75) Helmut Bürger, Denklingen
15. 05. (86) Paul Weisskirchen, Eueln
15. 05. (85) Maria Staitz, Brüchermühle
17. 05. (75) Friedhelm Dresbach, Denklingen
18. 05. (89) Margarethe Wolfslast,  
Seniorenresidenz
19. 05. (96) Else Storck, Seniorenresidenz
20. 05. (80) Elisabeth Spieß, Dickhausen
20. 05. (75) Lore Neugebauer, Denklingen
20. 05. (74) Hugo Ruhnke, Eichholz
21. 05. (79) Otto Ringsdorf, Dickhausen
23. 05. (95) Erna Nierstenhöfer, Seniorenresidenz
24. 05. (87) Alfons Heinrichs, Denklingen
24. 05. (86) Christel Rautenberg,  
Seniorenresidenz
26. 05. (70) Gisela Thieme, Denklingen
26. 05. (70) Dorit Schönenstein, Heiseid
27. 05. (79) Alfred Simon, Eiershagen
27. 05. (74) Günter Sachs, Denklingen
28. 05. (78) Ernst Klocke, Denklingen
28. 05. (74) Gisela Heu, Dickhausen
29. 05. (85) Dora Strelow, Steinberghaus
29. 05. (80) Hildegard Heinen, Seniorenresidenz
29. 05. (77) Friedrich Peter Philipsen,  
Bieshausen
29. 05. (75) Margarete Dörrenberg, Ösingen
30. 05. (77) Emilia Stab, Denklingen
30. 05. (71) Otto Wardenbach, Brüchermühle
30. 05. (70) Wilhelm Schäfer, Sengelbusch

## Juni

02. 06. (85) Elfriede Beutner, Brüchermühle
04. 06. (81) Ilse Siewertsen, Eiershagen
04. 06. (80) Margret Borner, Dickhausen
05. 06. (79) Anny Schütz, Brüchermühle
06. 06. (79) Emilie Waliewa, Brüchermühle
06. 06. (77) Willi Dabringhausen, Bieshausen
07. 06. (78) Helmut Braun, Bieshausen
08. 06. (73) Reinhold Hundenborn,  
Brüchermühle
09. 06. (74) Elisabeth Sonnenberg, Denklingen
12. 06. (91) Elisabeth Feustel, Heiseid
13. 06. (102) Maria Kirsch, Steinberghaus
14. 06. (92) Ella Schwirtz, Dickhausen
14. 06. (78) David Stab, Denklingen
14. 06. (75) Jürgen Kreiter, Heiseid
17. 06. (77) Theodor Gorr, Sengelbusch
19. 06. (75) Karl-Heinz Gurth, Entenhof
20. 06. (99) Klara Lepperhoff, Eiershagen
20. 06. (70) Theodor Ritter, Brüchermühle
21. 06. (83) Luise Schmidt, Seniorenresidenz
25. 06. (96) Charlotte Kühnappel, Rölefeld
25. 06. (75) Elisabeth Kowalski, Denklingen
26. 06. (91) Erika Krause, Entenhof
27. 06. (78) Friedhelm Dabringhausen,  
Sengelbusch
27. 06. (71) Ilse Fuchs, Schalenbach
28. 06. (86) Else Braun, Bieshausen
29. 06. (79) Karl Zimmermann, Eueln
30. 06. (76) Walter Siebart, Denklingen
30. 06. (75) Käthe Reichardt, Steinberghaus

### Öffnungszeiten im Gemeindebüro:

Montag, 9.00 – 12.30 Uhr  
Donnerstag, 9.30 – 13.00 Uhr

Tel.: 0 22 96/99 94 34 · Fax: 99 94 35

Kirchweg 1, 51580 Reichshof

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Volksbank Oberberg  
BLZ 384 621 35 · Kto. 500 003 014

### Hauptamtliche MitarbeiterInnen:

Pastor im Sonderdienst (50%): Uwe John,  
Tel. 02296/9083148

Küsterin: Ludgard Dissevelt, Kirchweg 1,  
Denklingen, Tel. 02296/1589

Gemeindereferentin:

Gabi Pack, Bahnhofstr. 1, Brüchermühle,  
Tel. 02296/307

### Impressum:

Redaktion: Eveline Nerlinger, Claudia Rickmann,  
Heike Sauer, Susanne Schönstein

Herausgeber: Das Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde Denklingen

Satz & Layout: www.extendit.de  
Druck: www.msp-druck.de

Internet: [www.mittendrin.org](http://www.mittendrin.org)  
eMail: [redaktion@mittendrin.org](mailto:redaktion@mittendrin.org)

Die nächste Ausgabe von *mittendrin*  
erscheint zum 01. Juli 2005.  
Redaktionsschluß: 03. 06. 2005